

Ad hoc Meldung nach § 15 WpHG

BHS tabletop AG: Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2009

Selb, 22.02.2010. Aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise und dem davon beeinflussten Investitionsverhalten der Abnehmerbranchen war die Umsatzsituation der BHS tabletop AG und der dazugehörigen Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2009 unbefriedigend. Der Konzernumsatz reduzierte sich um 14,9% von 89,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2008 auf 76,1 Mio. EUR im Berichtsjahr. Trotz der unbefriedigenden Absatzsituation, die die drei Marken Bauscher, Tafelstern professional porcelain und Schönwald gleichermaßen betraf, konnte die BHS tabletop AG die Stellung als Weltmarktführer für Profi-Porzellan für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie für die Gemeinschaftsverpflegung beibehalten. Die gesamte Branche litt im Jahr 2009 unter den weltweit einbrechenden Umsätzen und verlor nach Angaben des Verbands der Keramischen Industrie VKI 17,4%. Eine leichte Verbesserung der Geschäftssituation bei der BHS tabletop AG im zweiten Halbjahr 2009 erlaubt die Einschätzung, dass die "Talsole" der negativen Geschäftsentwicklung durchschritten ist. Vorrangiges Ziel im Geschäftsjahr 2009 war es, die negative Auswirkung des Umsatzrückganges auf das Ergebnis zu begrenzen.

Der deutliche Umsatzrückgang im abgelaufenen Geschäftsjahr führte nicht zu einer proportionalen negativen Auswirkung auf die Ergebnissituation. Schnell und effektiv umgesetzte Strukturmaßnahmen, ein stringentes Kostenmanagement und die Anpassung der proportionalen Kosten an die rückläufige Umsatzentwicklung haben es ermöglicht, dass die Auswirkungen auf das Jahresergebnis begrenzt werden konnten.

Jahresergebnis: Begrenzter Verlust

So beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) 3,5 Mio. EUR gegenüber 8,7 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt - 0,6 Mio. EUR gegenüber 4,6 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2008. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) in 2009 beträgt - 2,2 Mio. EUR gegenüber 2,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Das Nachsteuerergebnis weist für das Geschäftsjahr 2009 einen Fehlbetrag in Höhe von - 4,9 Mio. EUR aus nach 2,9 Mio. EUR im Vorjahr. Die Differenz zwischen dem Vor- und Nachsteuerergebnis im Geschäftsjahr 2009 in Höhe von - 2,7 Mio. EUR resultiert aus der Anpassung der nach den Rechnungslegungsvorschriften des IFRS anzusetzenden latenten Steuern, die jedoch zu keinem Liquiditätsabfluss führten.

Solide Finanz- und Vermögenslage

Trotz des Umsatzrückganges und des negativen Jahresergebnisses zeigt sich die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns unverändert solide. Durch frühzeitig eingeleitete und stringent umgesetzte Struktur- und Kostenmaßnahmen konnte der Verlust begrenzt, die Eigenkapitalsituation auf hohem Niveau gehalten und mit einer komfortablen Liquidität die Basis für künftiges Wachstum des BHS tabletop Konzerns gesichert werden.

Aufgrund der negativen Ergebnissituation schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2009 keine Dividende auszuschütten.

Ausblick 2010: Anhaltend schwierige Marktsituation

Für das Gesamtjahr 2010 erwartet die BHS tabletop AG eine anhaltende schwierige Marktsituation mit einer wahrscheinlich nur geringfügigen Belebung der Geschäftsentwicklung. Die umgesetzten Struktur- und Kostenmaßnahmen werden auch im laufenden Geschäftsjahr die negativen Auswirkungen der internationalen Wirtschaftskrise auf die Profitabilität so weit als möglich begrenzen. Eine genauere Prognose der Umsatz- und Ergebnisentwicklung 2010 ist aktuell nicht möglich. Dafür zeigen sich die internationalen Märkte zu instabil, ein verlässlicher Entwicklungstrend ist derzeit noch nicht erkennbar. Ziel des Vorstandes ist es, in 2010 mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen abweichen können.